

Aufholjagt geglückt

Gerätturnen: Turnschule NeckarGym II bei zweitem Regionalligawettkampf auf Rang 3.

Am 01.07.2023 fand in Kirchheim Teck in der Sporthalle Stadtmitte der zweite Wettkampftag der Regionalliga Süd für die Turnschule NeckarGym II statt. Nach dem 7. Platz in Backnang hieß es Plätze gut zu machen, was der jungen Riege bravourös gelang. Am Ende platzierte sich das Team auf Rang 3 der Tageswertung.

Viel Druck lastete auf Lina Bronni, als diese zur letzten Übung des Tages ansetzte und die Mannschaft durch ihre Wertung (9,25 Punkte), nach gestandenem Rückwärtssalto, die Ränge an der Konkurrenz vorbei kletterte und sich auf Rang drei positionierte. Zuvor hatten auch Malea Kiedaisch (10,45 Punkte) und Hannah Dollinger (10,3 Punkte) souverän das Zittergerät gemeistert und trugen zum zweitbesten Teamergebnis an diesem Gerät bei. Das Ergebnis wurde von der jungen Antonia Bisch abgerundet, die nach einer nervösen, aber schwierigen Vorstellung ebenfalls 9,25 Punkte erhielt. Mit dem zweitbesten Geräteergebnis am Balken zeigten die Turnerinnen der Turnschule eindrucksvoll, dass mit ihnen gerechnet werden müsse.

Eben jene Leistung zeichnete sich am Wettkampf bereits seit Beginn ab. Mit Alina Holzwarth (10,65 Punkte) und Hannah Dollinger (10,45 Punkte) starteten gleich zwei Routiniers am Boden, die sich als Punktelieferanten entpuppten. Dazu kam Malea Kiedaisch, die gut durch ihre schwere Schraubenübung kam und weitere 10,4 Punkte zum Mannschaftsergebnis beitrug. Die Teamwertung wurde von Lene Bauer vervollständigt, die ihre Schraube vorwärts sicher in den Stand setzte (9,75 Punkte).

Am folgenden Sprungdurchgang und dem Barren setzte sich dieser Trend weiter durch. Mit gestandenen Tsukahara von Fina Körber (11,55 Punkte) und Alina Holzwarth (11,8 Punkte) wurde eine solide Basis gesetzt. Dazu kam der gelungene Sprung von Hannah Dollinger (11,0 Punkte), die mit einem Yamashita auf den einfacheren, dadurch aber sehr sauberen Sprung aus ihrem Repertoire zurückgriff. Einzig Malea Kiedaisch gelang die Landung nach ihrem besonders hohen Tsukahara gebückt nicht und sie musste leider einen Sturz in Kauf nehmen (10,8 Punkte).

Der Barren darauf kostete die Mannschaft nochmals Nerven. Mit Schreckensmomenten bei Hannah Dollinger (8,1 Punkte) und Lena Bauer (7,35 Punkte) mussten sich beide Routiniers kämpferisch zeigen, um ihre Übungen ohne Unterbrechung präsentieren zu können. Dies gelang ihnen gekonnt. Das Beste Barrenergebnis steuerte Fina Körber nach einer fulminanten Übung mit 8,45 Punkten bei, nachdem sie sich zu ihrer Trainingsleistung stark verbessern konnte. Lene Bauer (8,0 Punkte) und Malea Kiedaisch (7,85 Punkte) vervollständigten das Ergebnis mit durchgeturnten Übungen.

Mit dem Dritten Platz in der Gesamtwertung klettert das zweite Team der Turnschule somit langsam die Tabellenränge nach oben. Nach dem enttäuschenden siebten Platz in Backnang kann somit wieder nach vorne geblickt werden. Die Mannschaft konnte eindrucksvoll beweisen, dass man jederzeit mit ihr zu rechnen hat. Mit dieser starken Vorstellung verabschiedet sich die Deutsche Turnliga zunächst einmal in die Sommerpause.